

Der Grund für unsere Aktion + Pressemitteilung

Quarter-Songs gegen Rassismus und Ausgrenzung

Am 21.9.2018 von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Moderation Olaf kretschmer (Radio Bremen, NDR, ARD)

Seit den Bundestagswahlen setzen sich Bewohner*innen, Akteure sowie politische Vertreter*innen aus Osterholz mit den Wahlen und deren Ergebnissen auseinander. Ein Schwerpunkt der Diskussionen fokussiert die Nichtwählergruppen in den sog. benachteiligten Quartieren (Tenever, Blockdiek sowie Schweizer Viertel), die im städtischen Vergleich überproportional hoch sind. Der Schwerpunkt der bereits bestehenden AG-Wahl Osterholz liegt in der Sensibilisierung der Themenbereiche Wahlen und Beteiligung sowie deren Einflussnahmen auf politische Themen im Quartier und Auswirkungen auf Nachbarschaft und Lebensräume. In diesem Zusammenhang sind relevante Themen Rassismus, Ausgrenzung, Religion, Armut sowie Beteiligung von Bewohner*innen und Menschen mit Fluchterfahrungen an den täglichen Auseinandersetzungen in den Einrichtungen und im Quartier. Diese begleiten Bewohner*innen und Akteure im Quartier dauerhaft.

Gemeinsam mit Trägern, Vereinen, Schulen, Bewohner*innen, Verwaltung, Gemeinden, Ortsamt, Beirat Osterholz und Quartiersmanagement Schweizer Viertel und Tenever sowie den politischen Vertreter*innen soll eine thematische Auseinandersetzung stattfinden und zum Dialog im Quartier aufgerufen werden. Hierbei soll ein Musikkonzert dazu dienlich sein, ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung in Bremen Osterholz zu setzen.

Am 21.9.2018 im Zeitraum zwischen 16:00 Uhr und 22:00 Uhr möchten wir auf dem Marktplatz ein Musikfestival mit verschiedenen Künstler*innen aus dem Stadtteil und weiteren teilweise bundesweit bekannten Musikgruppen veranstalten. Mad Monks, Coffee und die Mikrophone Mafia (s. Plakat im Anhang) konnten bereits für die Veranstaltung gewonnen werden.

Ebenso werden diverse Schulbands u.a. der Gesamtschule Ost Bremen (GSO) teilnehmen.

Zudem werden sich unterschiedliche Theatergruppen mit den Themen Rassismus und Ausgrenzung auseinandersetzen und hierzu Bühnenstücke erarbeiten.

Neben den, auch seitens der Bewohner*innen mitorganisierten Ständen, hat das Landesinstitut für politische Bildung Bremen seine Teilnahme zugesichert und wird Stände anbieten, die die Auseinandersetzung mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung als Gesellschaftsform beinhalten.

Zu der Vielfalt an Kooperationspartner*innen zählen u.a. Bewohner*innen, ev. Melanchthon Gemeinde, VAJA, DRK, ST. Petri, Jugendbeirat, Beirat Osterholz und die Quartiersmanagements Schweizer Viertel+ Tenever und den Beirat Osterholz.

Die Zielsetzung der Veranstaltung liegt darin, die Bewohner*innen zu den nächsten Wahlen u.a. Bürgerschaftswahlen in Bremen zu aktivieren und hierbei die Relevanz von Wahlen, demokratischer Prozesse und damit einhergehender Verantwortung zu verdeutlichen.

Gleichzeitig soll die Gemeinschaft in einer globalen Welt verdeutlicht und das soziale Miteinander im Quartier gefördert werden.

Die Nachbarschaft soll hinsichtlich Rassismus und Ausgrenzungen sensibilisiert werden, sowie politische Verantwortung für Wählen bzw. nicht Wählen übernehmen.

Eine weitere Zielsetzung liegt auch in der überregionalen Wahrnehmung eines solchen Konzertes in Osterholz und darüber hinaus, die Bewohner*innen an dem Festival zu beteiligen und gleichzeitig zu stärken.

Es werden ca. 1000 Teilnehmer*innen erwartet.

Mit dem Konzert wird die Gemeinschaft zwischen den Bewohner*innen im Quartier und im Stadtteil sowie das sog. „Wir“ Gefühl gestärkt. Ausgrenzenden Strukturen wird mit gemeinschaftlichen Aktionen im Quartier entgegen gesteuert.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Aykut Tasan